Stiftung Schloss Oberhofen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): **- (2005)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Direktion und Personal

Peter Jezler, lic. phil., Direktor
Vera Heuberger, lic. phil., Konservatorin
Rudolf Holzer, Schlosswart
Greti Holzer, Schlosswart-Stellvertreterin
Werner Kropf, Obergärtner
Agnes Werren, Gärtnerin
Daniel Burri, Hilfsgärtner
Martin Holzer, Pikettdienst
Bruno Bürki, Pikettdienst

Statistik

	2005	2004	2003
Eintritte total	10 271	11 631	10 905
	(– 11,7 %)	(+ 6,6 %)	
Führungen	56	47	67
	(+ 19%)	(– 33,5%)	
Grössere Anlässe *(mit Benützung der Schlossräume)*	2	4	1
Hauptversammlung Förderverein	1	1	1
Apéros im Park, auf Schlossterrasse und im Speisesaal	13	12	15
Kapellenbenutzung für Trauungen und Taufen	9	9	9
Schlosskonzerte	2	2	2
Kinoaufführungen im Schlosshof (geplant 6)	4	Ruhejahr	5

Wertvoller Erholungsraum und beliebte Oase

Zwar lag Oberhofen als Filiale des Bernischen Historischen Museums während des Sommers 2005 im Schatten der glanzvollen Einstein-Ausstellung, doch bewährte sich der Ort als Ausflugsziel für Akteure und zum Empfang ausgewählter Gäste der Einstein-Ausstellung: Das Physikerteam aus Deutschland entspannte sich an einem stimmungsvollen Abend im Schloss während der anstrengenden Vorbereitungszeit, Vernissagegäste und Leihgeber aus aller Welt genossen auf der Schlossterrasse bei prächtigstem Wetter einen Lunch, und die Mitwirkenden des Energiespektakels tummelten sich an einem warmen Sommertag in Schloss und Park.

Ausserdem überraschte eine in die Schweiz eingeladene ranghohe Delegation aus Japan (bestehend unter anderem aus dem früheren Vize-Verteidigungsminister und dem früheren Kommandanten der japanischen Hochseeflotte) mit einem spontanen, unangemeldeten Besuch. Dank der Flexibilität des Schlosswartpaares konnte den japanischen Gästen ein Kurzbesuch im Schloss ermöglicht werden.

Mitarbeiter der Münsterbauhütte greifen für die Sanierung des Sandsteins am Torturm zur Injektionsspritze.

Museumsbetrieb auf erfolgreicher Sparflamme

Knappe wirtschaftliche Verhältnisse bestimmten nach wie vor den Betrieb von Schloss und Park. Deshalb galt die Aufmerksamkeit eher dem Bewahren als dem Erneuern. Die Saison startete am 15. Mai ohne Vernissage, jedoch mit einer gut besuchten öffentlichen Schlossführung. Die unveränderte Porzellanausstellung zog wiederum eine ganze Reihe von Liebhabern und Liebhaberinnen an. Beliebt waren neben den allgemeinen Führungen die Schlosswartführungen, die einen Blick hinter die Kulissen erlaubten. Anfang August schien das Schloss eine richtige Touristenattraktion zu werden. Doch die Freude über die deutlich ansteigenden Besucherzahlen wurde durch das Hochwasser nach der Monatsmitte – welches die Schlossdomäne jedoch in keiner Weise tangierte oder gefährdete – abrupt zunichte gemacht.

Während der ersten Saisonhälfte präsentierte sich die Eingangspartie des Schlosses eingerüstet: die sandsteinerne Pechnase am Torturm erfuhr unter der Leitung von Architekt Hermann Häberli durch Mitarbeiter der Münsterbauhütte eine fachgerechte und sorgfältige Restaurierung.

Dass die Gruppe der ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen unverändert zuverlässig die abendlichen Parkschliessungen vornahm, darf ebenfalls als besonders erfreulich gewertet werden.

Unbestrittene Qualitäten: Romantik und Vielfalt von Schloss und Park

Obwohl keine Werbung gemacht wurde, nahmen die Anfragen für Anlässe im Schlossbereich merklich zu. Einige Wochenenden hätten gleich mehrmals besetzt werden können. Begehrt war vor allem das Angebot für Apéros auf der Schlossterrasse – Anlässe, die den Museumsbetrieb kaum tangieren. Während Brautpaare und Festfreudige die Anlage als romantische Kulisse nutzten, schätzte man bei Firmenanlässen und -seminaren den historischen Rahmen als animierendes Element.

Dass die malerische Anlage weit über die Grenzen hinaus bekannt ist, machten die Filmaufnahmen eines japanischen Teams sowie die über den TV-Sender U1 flimmernden Schlossbilder deutlich.

Erneut durfte das Schloss den Förderverein im Rahmen der Generalversammlung zu einem Imbiss willkommen heissen und den Jahresausflug des Burgerverbandes Bern nach Oberhofen mit einer Schlossführung bereichern.

Auch der öffentlich zugängliche Parkbereich wurde rege besucht. Dabei kam dem Gemüsesortengarten, der mit besonderen alten Gemüse- und Getreidearten bestückt ist, wiederum grosses Interesse zu.

Wenn am 1. August der Seeuferweg abends märchenhaft im Fackellicht erstrahlt, wird wohl keinem Besucher entgehen, dass Schloss und Park ein einmaliges Juwel bilden.

Jahresrechnung 2004

Kommentar

Das Geschäftsjahr 2005 schliesst mit einem Gewinn von CHF 3 450.69 ab. Der Gewinnvortrag wird nach Gewinnverbuchung CHF 260 138.95 betragen.

Ertrag

Die Einnahmen aus Eintritten konnten mit rund CHF 46 400 nicht auf dem Vorjahresniveau (CHF 50 500) gehalten werden. Die Anzahl Eintritte verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1 360 auf 10 271. Bei den Erträgen aus Dienstleistungen, die u. a. die Vermietung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen beinhalten, musste gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung von rund CHF 11 900 hingenommen werden. Ursache dafür ist u. a. ein grösserer Anlass, der im Vorjahr 2004 im Schloss stattgefunden hatte. Bei den Shop-Verkäufen muss ebenfalls eine Korrektur nach unten von rund CHF 4 300 auf CHF 9 600 verzeichnet werden.

Der Kanton Bern hat seinen Beitrag im Jahr 2005 auf CHF 160 000 (Vorjahr CHF 180 000) gesenkt. Die Beiträge der anderen Finanzträgerinnen blieben unverändert. Der Beitrag der Swisslos (ehemals Seva) beträgt in einer Übergangsphase von 2004 – 2007 fest rund CHF 126 700.

Die 2005 von der Denkmalpflege des Kantons Bern initiierte Sanierung eines Erkers wurde vom Lotteriefonds des Kantons Bern mit CHF 26 000 unterstützt.

Aufwand

Der Grund für die gegenüber dem Vorjahr rund CHF 308 300 tiefer ausfallenden Aufwände liegt vorwiegend im Wegfall der im Vorjahr auf Initiative der Denkmalpflege realisierten baulichen Sanierungen.

Für die bevorstehende Erneuerung der Einbruch- und Brandmeldeanlage wurden weitere CHF 20 000 (Vorjahr CHF 40 000) zurückgestellt; für latente Erneuerungen der EDV ebenfalls CHF 20 000.

Stiftung Schloss Oberhofen

Bilanz per 31. Dezember 2005 (vor Erfolgsverbuchung)

Aktiven	**Rechnung 2005**	**Rechnung 2004**
Hauptkassen	842.05	439.95
Postcheck	3 178.40	1 207.15
Bankkontokorrent (BEKB)	26 364.70	21 919.51
Sparkonto (DC Bank Bern)	331 548.00	311 217.00
Debitoren	0.00	2 524.95
Debitor Verrechnungssteuer	1 186.30	606.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	26 000.00	100 000.00
Total Aktiven	**389 119.45**	**437 914.81**
Passiven		
Kreditoren	47 943.80	114 365.85
Kontokorrent BHM	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 036.70	26 860.70
Rücklage Parkanlage	0.00	0.00
Rücklage übrige	80 000.00	40 000.00
Gewinnvortrag	256 688.26	253 156.07
Gewinnvortrag	3 450.69	3 532.19
Total Passiven	**389 119.45**	**437 914.81**
Gewinnvortrag nach Erfolgsverbuchung	260 138.95	256 688.26

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2005

Aufwand	**Rechnung 2005**	**Anteil %**	**Rechnung 2004**
Lohnkosten	460 405.10	61,4	460 662.85
Sozialversicherungsbeiträge (ohne BVG)	31 003.50	4,1	29 828.05
Pensionskasse/BVG	23 781.20	3,2	21 875.65
Übrige Personalkosten	6 374.20	0,9	1 688.05
Gebäude-/Parkunterhalt	15 439.50	2,1	335 380.89
Unterhalt technische Anlagen	15 558.20	2,1	14 961.40
EDV und Anschaffung Mobilien	7 741.16	1,0	28 618.47
Verbrauchsmaterial	21 521.90	2,9	20 502.45
Ankäufe/Bibliothek	143.85	0,0	566.35
Handelswaren/Shop	6 008.30	0,8	7 366.80
Versicherungen, Steuern, Gebühren, Finanzierungskosten	21 522.30	2,9	22 074.30
Marketing, PR, Kommunikation	13 255.75	1,8	10 088.30
Allg. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	40 609.50	5,4	40 003.75
Leistungen Dritter	46 021.45	6,1	23 993.60
Bildung Rückstellungen	40 000.05	5,3	40 000.00
Total Aufwand	**749 355.96**	**100,0**	**1 057 610.91**
Ertrag			
Eintritte	46 397.80	6,2	50 504.65
Dienstleistungen	26 789.80	3,6	38 648.40
Verkäufe	9 624.60	1,3	13 915.40
Versicherungsleistungen	1 037.00	0,1	167.00
Zinserträge	1 657.40	0,2	1 732.40
Immobilienerträge	48 619.05	6,5	49 494.25
Beiträge FinanzträgerInnen	465 000.00	61,8	455 000.00
Unterstützungsbeiträge	152 681.00	20,3	426 681.00
a.o. Erfolg/Auflösung Rückstellungen Lothar	1 000.00	0,1	25 000.00
Total Ertrag	**752 806.65**	**100,0**	**1 061 143.10**
Gewinn/Verlust (–)	3 450.69		3 532.19